

Anlässe, Anfänge und Entwicklung des BVDG Masterssport. Teil 4

Von H. Ehlenz

12. Februar 2014

Die häufigsten Ausrichter und höchsten Teilnehmerzahlen seit 1970

Bis zu den Deutschen Meisterschaften 2013 in Kassel sind nunmehr 44 Meisterschaften ohne Unterbrechung zur Durchführung gekommen. Diese 44 Meisterschaften wurden von nur 8 Landesverbänden ausgerichtet. Mit der Ausrichtung von 15 Meisterschaften erweist sich der GHV Pfalz als der mit Abstand Masters freundliche Landesverband des BVDG. Mit Abstand folgen die Landesverbände Baden- Württemberg 10, Hessen 5, Nordrhein- Westfalen und Sachsen je 4, Bayern 3, Thüringen 2 und Niedersachsen 1 Ausrichtung.

Wie schon der Landesverband Pfalz in der Ausrichtung, ist der Pfälzer Verein AV 03 Speyer mit 8 Meisterschaften Rekordhalter in der Durchführung von Deutschen Mastersmeisterschaften. Auch hier folgen erst mit Abstand die Vereine AC Altrip, Pfalz, ASV Tuttlingen, Baden-Württemberg und AC Mengede, Nordrhein- Westfalen mit je 3 Durchführungen. Nachfolgend alle Austragungsorte seit 1970.

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. 1970 Griesheim, HES | 23.1992 HaBloch, PFA |
| 2. 1971 Tuttlingen, BWG | 24. 1993 Roding, BAY |
| 3. 1972 Ludwigshafen, PFA | 25.1994 HaBloch, PFA |
| 4. 1973 Speyer, PFA | 26. 1995 Mengede, NRW |
| 5. 1974 Coburg, BAY | 27.1996 Sindelfingen, BWG |
| 6. 1975 Wolfsburg, NDS | 28. 1997 Speyer, PFA |
| 7. 1976 Düsseldorf, NRW | 29.1998 Mengede, NRW |
| 8. 1977 Speyer, PFA | 30.1999 Heinsheim, BWG |
| 9. 1978 Eisenbach, BWG | 31. 2000 Chemnitz, SAS |
| 10.1979 Forst, BWG | 32. 2001 Ladenburg, BWG |
| 11.1980 Rettigheim, BWG | 33. 2002 Chemnitz, SAS |
| 12. 1981 Altrip, PFA | 34. 2003 Speyer, PFA |
| 13. 1982 Elz, HES | 35. 2004 Ohrdruf, THÜ |
| 14. 1983 Altrip, PFA | 36. 2005 Speyer, PFA |
| 15.1984 Neuaubing, BAY | 37. 2006 Tuttlingen, BWG |
| 16.1985 Langen, HES | 38. 2007 Plauen, SAS |
| 17.1986 Tuttlingen, BWG | 39. 2008 Speyer, PFA |
| 18. 1987 Altrip, PFA | 40. 2009 Mengede, NRW |
| 19.1988 Ladenburg, BWG | 41. 2010 Speyer, PFA |
| 20.1989 Elz, HES | 42. 2011 Ohrdruf, THÜ |
| 21.1990 Kindsbach, PFA | 43. 2012 Rodewisch, SAS |
| 22. 1991 Speyer, PFA | 44. 2013 Kassel, HES |

Die besten Voraussetzungen für hohe Teilnehmerzahlen sind gegeben, wenn der ausrichtende Verband über eine große Anzahl an eigenen Masters oder aber über eine geographisch wie auch Gewichthebersportmäßig zentrale Lage verfügt. So wundert es indes auch nicht, daß Tuttlingen trotz seiner geographisch wie auch bez. Gewichthebersport dezentralen Lage, aber aufgrund der großen Anzahl von BWG Masters, mit 353 (23 Frauen / 330 Männer) in 2006 den Teilnehmerrekord hält. Auch bei Rekordvorgänger Ladenburg, mit 342 Teilnehmern (11 Frauen / 331 Männer) in 2001, handelt es sich um einen BWG Verein. Die nächst höheren Teilnehmerzahlen erzielten Speyer 2008 mit 343 (26 Frauen / 317 Männer), 2010 mit 339 (32 Frauen / 307 Männer) und 2003 mit 327 (12 Frauen / 315 Männer). Dazwischen liegt noch Ohrdruf mit 331 (14 Frauen / 317 Männer) in 2004. Sowohl die Landesverbände von Speyer, die Pfalz, wie auch von Ohrdruf, Thüringen verfügen im Gegensatz zum BWG nur über eine geringe Anzahl an Masters. So brachte z.B. der BWG bei der DM 2013 in Kassel 53

Masterinnen/ Master an den Start, die PFA dagegen nur 3. Die Pfalz wie auch Thüringen liegen bez. Gewichthebersport aber sehr zentral, d.h. sie sind von Mastersstarken Verbänden umgeben. Z.B. die Pfalz von BWG, HES oder NRW, Thüringen von BAY, BWG oder HES, was fast schon Garantie für hohe Teilnehmerzahlen bietet. Zudem bieten sowohl Ohrdruf wie auch Speyer ausgezeichnete Bedingungen und eine glänzende Organisation. Mit Halle, Bühne, Bodenbelag, Hantelmaterial. Aufwärmmöglichkeiten, Ehrenpreise, Beköstigung usw., ist zudem alles vorhanden was die Masters benötigen, um optimale Leistungen zu erbringen. Speyer konnte des Weiteren auch immer zusätzlichen Höhepunkten bieten. So z.B. Empfang der Stadt Speyer für Teilnehmer, Kampfrichter und Offizielle, die Präsenz des BVDG Präsidenten Claus Umbach, die der ehemaligen BVDG Spitze mit Ehrenpräsident und Ex-Bundestrainer Wolfgang Peter, Sportdirektor und Generalsekretär Rolf Feser mit Gattin Bärbel, der langjährigen BVDG Geschäftsführerin oder die des damaligen Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz Kurt Beck. Vor allem die Präsenz eines Ministerpräsidenten dürfte für Gewichtheberveranstaltungen ein einmaliger Vorgang gewesen sein. So dürfte auch der oft zu hörende Ausspruch das Herz der deutschen Masters schlägt in Speyer seine Richtigkeit haben. Für Organisation und Höhepunkte der 8 in Speyer durchgeführten Meisterschaften zeichnete sich das Führungstrio des AV 03 Speyer Hans, Friedel und Frank Hinderberger verantwortlich, was auch in der Verleihung der silbernen BVDG Masters Ehrennadel für Hans und Frank Hinderberger verdiente Anerkennung gefunden hat. Es versteht sich von selbst, daß auch die anderen seit 2000 mit 280 bis 320 Teilnehmern stattgefundenen Meisterschaften ausgezeichnete Bedingungen geboten haben, denn ansonsten wären Meisterschaften mit um die 300 Teilnehmer überhaupt nicht durchführbar. Anzumerken ist aber, daß selbst mit 280 Teilnehmern, die Deutsche Mastersmeisterschaft noch die mit Abstand teilnehmerstärkste BVDG Meisterschaft ist. Nimmt man z.B. die 40 Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft von 1953 in Kleinostheim und die 353 der Meisterschaft 2006 in Tuttlingen zum Vergleich, sieht man welche enorme Entwicklung der BVDG Masterssport in diesem Zeitraum genommen hat. Mit dieser Entwicklung wäre auch erklärt, warum der BVDG Masterssport seit etwa 15 Jahren der erfolgreichste der Welt ist

Wird fortgesetzt.